



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)**

196 (17.7.1941) Donnerstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-301130](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-301130)

# Hitlerfreisbann

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Donnerstag-Ausgabe

11. Jahrgang

Nummer 196

Mannheim, 17. Juli 1941

## 1200 Luftsiege des Geschwaders Mölders

Der Kommodore unser bester Flieger / Die höchste Auszeichnung für 115 Abschüsse

### Handschreiben Hitlers

Berlin, 16. Juli. (H.B.-Bunt.)

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat folgendes Handschreiben an Oberleutnant Mölders gerichtet:

Führerhauptquartier, 15. Juli 1941.  
Herrn Oberleutnant Mölders  
Kommodore.

Nehmen Sie zu Ihren heutigen fünf Luftsiegen meine aufrichtigsten Glückwünsche entgegen. Sie haben mit diesen Erfolgen im Großdeutschen Freiheitskampf 101 Gegner in der Luft abgeschossen und sind einschließlich Ihrer Erfolge im spanischen Bürgerkrieg 11-mal Sieger im Luftkampf gewesen.

In Würdigung Ihres immerwährenden heldenmütigen Einsatzes im Kampf um die Freiheit unseres Volkes und in Anerkennung Ihrer hohen Verdienste als Jagdflieger verleibe ich Ihnen als erstem Offizier der deutschen Wehrmacht die höchste deutsche Tapferkeitsauszeichnung, das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Mit meinem und des ganzen deutschen Volkes Dank verbinde ich die besten Wünsche für Ihre Zukunft.

Adolf Hitler.

Das Jagdgeschwader Mölders schloß seit Beginn der Kampfhandlungen im Osten bis zum 12. Juli 500 Sowjetflugzeuge bei nur drei eigenen Verlusten ab.

Das Geschwader hat damit am 12. Juli insgesamt den 1200. Luftsieg erringt.

### Das Vorbild der Jugend

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

H. H. Berlin, 16. Juli.

Die fünf Luftsiege, die Oberleutnant Mölders an einem Tage errang, krönen eine beispiellose und überragende Leistung: Bis hier hat es noch kein Flieger der Welt vermocht, 101 Gegner abzuschießen. Vor dem Heldentum des jungen Offiziers stehen wir in hoher Bewunderung und wir wissen, daß das ganze deutsche Volk in seinem Dank an diesen erfolgreichsten Flieger nicht allein seiner Kaltblütigkeit, seines überragenden Könnens und seines tapfersten Soldatentums gedenkt, sondern zugleich auch seiner Kameraden, die durch ihren Kommandeur als den vollkommenen Einzelkämpfer hingeführt wurden zu Leistungen, die der gesamten Kampfgemeinschaft der deutschen Luftwaffe einen einzigartigen Ruhm verliehen. Wie Mölders sich durch Ausdauer, Charakter und stetig wachsende Kampferfahrung zur Spitze aufschob, das macht ihn zum Beispiel und Vorbild für alle, die hinter ihm stehen und die sich im Nachwuchs heranbilden. Die Taten des einzelnen leuchten denen der Kameraden voran und der Mann, dessen Sittze die Lorbeeren solcher Erfolge umwinden, wird dem Volk auch immer als Beispiel gelten.

Wir wissen, daß diese 115 Luftsiege (einschließlich Spanien) nicht mit 115 Feindeinsiegen gleichzustellen sind, daß es vielmehr einer ungleich höheren Zahl von Feindfliegern bedurfte, um die riesenhafte Bitter der Abschüsse zu erreichen. Wir wissen ferner, daß ein Kommodore für seinen Verband ein so hohes Maß an Führung und Planungsarbeit zu leisten hat, daß diese allein schon die Kraft eines Mannes beanspruchen könnten. Um so höher ist die Tat und die vorbildliche soldatische Persönlichkeit von Oberleutnant Mölders zu werten, der das Erbe der Weltkriegsflieger, gegen den Geiste Nichtsotens und dem Geiste des Oberbefehlshabers, des Reichsmarschalls, mit seiner beispiellosen Siegesfolge übernommen hat.

Der Jagdflieger Mölders hat einmal aus seinem Leben erzählt und gesagt, er habe keine Sorgen um die Berufswahl gefasst, denn daß er Soldat werden würde, stand bei ihm von frühester Jugend an fest. Das Soldatentum war ihm das Beliebigste, das Fliegen selbst kam erst in zweiter Linie und als er im Jahre 1931 sein Abitur machte, hatte Deutschlands Jugend nicht als die Hoffnung auf eine künftige Luftwaffe. Die soldatische Schule von Oberleutnant Mölders war hart. Zuerst bei einem ostpreussischen Infanterieregiment, dann bei der Kriegsschule Dresden und der Pionierschule. Bei einer Untersuchung auf Flieger-tauglichkeit erhielt er nur das Prädikat „bedingt tauglich“. So war auch der Anfang sei-

ner fliegerischen Laufbahn schwer, die über eine Verfehrfliegerschule zum Kampffliegerschule und verschiedene Kommandos führte und während der dann die von Reichsmarschall Hermann Göring fanatisch geförderten Entwicklung der deutschen Luftwaffe einsetzte. In Spanien wurde der Flieger und Soldat Mölders zum harten Kämpfer und Jagdflieger, den seine Gegner fürchteten. So steht Oberleutnant Mölders seit dem April 1938 stets an vorderster Stelle in der Front. Damals begann die Laufbahn seines Ruhmes und die Serie seiner Erfolge, die ihm heute den Gruß und den Dank des ganzen deutschen Volkes vermitteln als einem Offizier, der mehr tat als seine Pflicht, indem er ein Vorbild gab.

### Japanische Regierung trat zurück

Um einer stärkeren Platz zu machen / Kaiserpaar bricht Ferien ab

Tokio, 16. Juli. (Gg. Weib.)

Der japanische Ministerpräsident Fuchō Kōnohe und mit ihm die gesamte Regierung sind am Mittwoch zurückgetreten, um, wie es amtlich heißt, „Platz zu machen für eine stärkere Regierung zur Weisung der nationalen und internationalen Lage“. An der Kabinettsitzung, die den Rücktritt beschloß, nahm Außenminister Matsuzaki nicht teil, da er an einer Erkältung leidet. Er gab sein Einverständnis mit dem Rücktritt einem von ihm zum Kabinett entsandten Sekretär bekannt.

Die Mitteilung vom Rücktritt wurde nach einer zwanzigminütigen Audienz des Fürsten Kenoko beim Tenno veröffentlicht. Auf Befehl des Kaisers wird Kenoko bis zur Neubildung der Regierung die Geschäfte weiterleiten. Außerdem wurde amtlich bekanntgegeben, daß das kaiserliche Paar wegen des Grades der Lage keine Ferien in Panama unterbrechen und am Donnerstagnachmittag in die Hauptstadt zurückkehren wird.

### Teure Fahrt nach Sowjethäfen

500 Dollar Prämie für jeden USA-Seemann

S. w. Stockholm, 16. Juli. (Gg. Dienst)

Eine besonders drastische Maßnahme zur Unterstützung des Sowjetkrieges durch die USA-Rustoftraten liegt in folgender Anweisung einer Reihe von USA-Schiffahrtsgesellschaften vor. Sie haben Kontrakte über die höchste Kriegsrisikoprämie unterzeichnet, die bisher je innerhalb der USA-Handelsflotte vorgenommen worden ist. Die Kontrakte gelten für Reisen zwischen USA und Sowjethäfen. Jedem beteiligten Seemann wird vertraglich ein Kriegsbonus von 500 Dollar für jeden Sowjethafen zugesichert, der während der Reise angefahren werden sollte.

Der Vorrang hat in New York, wie das Skandinavische Telegrammbüro meldet, so großes

Auffsehen erregt, daß von den Schiffahrtsgesellschaften eine Erklärung abgegeben werden mußte. In erster Linie wurde die Prämie damit begründet, daß amerikanische Seeleute schlechte Erfahrungen auf früheren Reisen nach sowjetischen Häfen gemacht hätten. Ferner müsse berücksichtigt werden, daß die Sowjetpolitik in dem letzten Krieg schnell wechselte, da niemand wissen könne, ob sich die Sowjetunion bei der Landung der betreffenden Schiffe womöglich im Krieg mit USA befinde. Die nordamerikanischen Seeleute hätten keine Luft, in sowjetische Konzentrationslager zu gelangen. Sie müßten daher für die zu laufenden Risiken eine angemessene wirtschaftliche Belohnung erhalten.

### Waldstellungen in Podolien erobert

Berlin, 16. Juli. (H.B.-Bunt.)

Dem starken deutschen Vorstoß nach Osten anknüpfend, hatten sich mehrere tausend Bolschewisten im Wald westlich von Szrodistsche (in Podolien, östlich des Dnjestr) festgesetzt. Während die deutschen Störtrupps links und rechts am Wald vorbeischießen, umzingelten andere deutsche Kräfte die Sowjets. Am 15. Juli drangen rüdwärtige deutsche Truppen konzentrisch in die Waldstellung ein und brachten den

bolschewistischen Einheiten schwerste Verluste bei. Zahlreiche Geschütze und beträchtliche Mengen an Munition, Handwaffen und Ausrüstungen fielen in deutsche Hände. Es wurden 500 Gefangene eingebracht, die restlichen Kräfte blieben auf dem Kampffeld liegen. Die deutschen Truppen, die keine nennenswerten Verluste hatten, schlossen rasch nach Osten auf und sind im weiteren Vordringen.

Im Zusammenwirken mit den deutschen Truppen haben ugarische Vangerverbände, wie der Chef des Honved-Generalstabes meldet, die sowjetischen Nachhut erfolgreich angegriffen und zurückgeworfen.



Waffen-H durchbruch die Stalinlinie!

Hart schlug das deutsche Schwert zu. Zahllose gefallene Bolschewisten wurden die bedauerndes Opfer des roten Verrats an Europa. H-PR-Schreiber-At.

### Die englische Krankheit

Berlin, 16. Juni.

England, dessen Boden seit 1066 fremde Eroberer nicht mehr betreten haben, das Jahrhundertlang die Möglichkeit hatte, Reichtümer aus aller Welt anzusammeln, das im vorigen Jahrhundert seit den Schlachten von Abukir 1798 und Trafalgar 1805 die Meere beherrschte, war mindestens in seiner Oberschicht stets erheblich reicher als die entsprechenden Schichten anderer Länder. So wurde es tonangebend auf dem Gebiet der Herrenkledung, des Pferdesports, der Tischiten, je mehr es sich industrialisierte, auch auf dem Gebiet des Handels. Das Bürgertum Mitteleuropas, in seiner Entwicklung durch den Dreißigjährigen Krieg, den Spanischen Erbfolgekrieg, den Siebenjährigen Krieg, die napoleonischen Kriege und die Einheitskämpfe des 19. Jahrhunderts zurückgehalten, sah zu dem viel reicheren Engländerum, bei dem Aristokratie, Börse und Großhandel sich zu imponierender Macht, sozialer Stellung und allerorten finanziellen Wohlstandes geformt hatte, auf.

Es gab wenig Schichten in Europa, die sich nicht von britischen Lebensformen imponieren ließen. Britische Sportarten, britischer Vossport, britische Sportarten drangen in die breiten Massen der kontinental-europäischen Bevölkerung ein, die den „reichen reisenden Engländer“ anstaunte wegen seines Geldes, seiner vielen Koffer und seiner Unnahbarkeit, die sie sich meistens gefallen ließ. Im Handelsbürgertum war es vielfach so weit, daß noch vor dem Weltkrieg — und nach dem Weltkrieg bekamen wir ja eine neue anglo-amerikanische Mode — man den Söhnen und Töchtern englische Vornamen gab; in Hamburg etwa fällt es geradezu auf, wieviel gute Deutsche James, Jack, Thomas u. ä., wieviel deutsche Frauen Evelyn, Dorothy u. ä. hießen und heißen. Verwandtschaften und Verschönerungen über die Nordsee hinweg verstärkten diese Tendenz.

Der vornehme Engländer, der reiche Engländer, der englische Sportsmann, kurz der „Gentleman“, war in weitesten Kreisen eine Art bewundertes, nie erreichtes Ideal. Diese Anglomane hat man während des Weltkrieges zu zerstreuen versucht — sie blieb aber bestehen.

Vielleicht die einzige Gruppe, die sie nicht mitgemacht hat, war außer dem Bauern, der keine Berührung mit englischen Wesen hatte, der preussische Land- und Offiziersadel. Wenn die britische Kriegspropaganda während des Weltkrieges den „Junker“ besonders aufs Korn nahm, so meinte sie damit eine der wenigen Gruppen, die niemals in ihrer erdrückenden Mehrzahl sich von England hatte imponieren lassen. Soweit der „preussische Junker“ der Zeit vor dem Weltkrieg überhaupt außenpolitische Sympathien sich leistete — meist hielt er nach Bismarcks richtigem Wort die Sympathie mit fremden Mächten für den Anfang der Treulosigkeit gegenüber dem eigenen Staat — waren diese Sympathien nach Rußland, nicht nach England orientiert. Die hundertjährige Verbundenheit Preußens und Rußlands, die „Bismarcksche Linie“, war ihm ein gewisses Ideal — die anglophilen Reigungen Caprivis und Bismarcks II. liebte man in dieser Schicht nicht.

Aber sonst — in den meisten Teilen des deutschen Volkes — hatte man ein Gefühl der Unterlegenheit gegenüber dem Engländerum. Die phantastisch gut arbeitende englische Propaganda hatte sich bemüht, den Eindruck zu erzeugen, daß das britische Reich eine Notwendigkeit, englische Formen, englische Art die beste seien, daß die Engländer „ein geborenes Herrenvolk“ seien — und in unendlich vielen Deutschen entstand die Ueberzeugung, daß „wir doch nicht das können, was die Engländer können“. J. B. nicht ein derartiges Kolonialreich verwalten...

Ein besonders unglückliches Verhängnis wollte es, daß unsere Rasseerkenntnis vielfach beinahe in der gleichen Richtung mißverstanden wurden. Unzweifelhaft ist innerhalb

LAST  
Tag!  
Uta-Film  
in Nil  
Anlassung  
H A U  
endliche  
Ruf  
25219

Konzert-Kaffee  
erstkl. Kordilorel.  
sollten tägl. 4—6.30  
8—11.30 abds.

Donnerstag  
Abend  
troll

wagen  
achfederung.  
prima Ver-  
Preisen bei  
Istraße 53

enschaft  
lm

nlung  
wurde auf  
11, abends  
al. R 1, 1,  
Vorstand.

en-  
er  
s größtes  
ernehmen  
enstr. 11  
7, 63408

en-  
er  
s größtes  
ernehmen  
enstr. 11  
7, 63408

21308

24739

20673

42185

FRÖNE  
Fernruf 424 12

inenschriften  
nds  
stentost  
17  
oktober

schmack  
gefühl schaffen  
schönen Tapeten.  
Sie unverbind-  
lich bei mir bewun-  
ern können.

nger  
Lindemann

16 - Ruf 43990



Nachschub auf endloser Straße

16. Juli. (PK) (H-B-Funk)
Biala Podlaska war die letzte Stadt des Generalgouvernements...

Die Blaue Division auf der Durchfahrt

Sie suchen den Feind nun im eigenen Lande auf / Verpflegungsaufenthalt in Paris

PK .... 16. Juli. (H-B-Funk)
Auf dem großen Umladebahnhof im besetzten Frankreich wehen die rotgelbten Fahnen Spaniens...

Allemania! und mit nicht endemwollenden Führer-Rufen. Im ersten Wagen, aus dem eine große Fahne weht...

ihren Abteilen gebliebenen Soldaten aus dem Zug und formieren sich unter den kurzen, scharfen Kommandos ihrer Offiziere...

Die Geschichte der Bäcker von Porozow

Zwei Artilleristen schlugen den Sowjets ein Schnippchen

PK .... 14. Juli.
Der rasante Vormarsch unserer Divisionen brachte es mit sich, daß oft Troch und Nachschub anfangs die vordringende Truppe nicht pünktlich erreichten...

die Cefen verlassen. Außerhalb des Dorfes aber wurde der Kampf immer lauter. Mit überharten Kräften versuchte der Feind erneut den Ring zu sprengen...

Immer neue Kräfte warf der Feind heran, um den Durchbruch zu erzwingen. In den Morgenstunden brach der Sowjet mit wildem Geschrei vor...

500 Brote türmten sich inzwischen in den Backstuben, 30 Sad Hafer lagen außerdem bereit. G und P raufen sich die Haare...

hübiger Bürger. Die anderen hatten sich auch schon herausgemacht. Der alte Kriegl hatte seinen Staatstod angezogen...

Dann erzählt uns der spanische Offizier, der vor Ausbruch des Bürgerkrieges in Deutschland gelebt hatte, von der Aufstellung der 'Blauen Division'...

Deutsche Kruz-Kreuz-Schwärmer, die vorbildlich für das leidliche Wohl der spanischen Kameraden gesorgt hatten...

Weiter geht es durch Frankreich und Deutschland, bis diese jungen spanischen Soldaten wohl schon auf erobertem Boden der Sowjetunion ausgeladen werden...

Nationalsozialistische Rechtsschöpfung

München, 16. Juli. (H-B-Funk)
Unter dem Vorhug des Reichsleiters Dr. Frank fand am Dienstag, wie NZZ meldet, im Reichsrechtsamt der NSDAP in München eine Arbeitsberatung statt...

Selbsterklärend habe die keine Rechtsarbeit des Alltags unter den Rötten des Krieges an Umfang zugenommen. Die Partei müsse eine Heimstätte des Rechtsempfindens unseres Volkes und eines echt germanischen Gerechtigkeitsgefühls sein...

Glückwunsch des Führers an Pfundner

Berlin, 16. Juli. (H-B-Funk)
Der Führer hat dem leitenden Staatssekretär im Reichsministerium des Innern, Pfundner, zu seinem 60. Geburtstag ein in herzlichsten Worten gehaltenes Glückwunschtelegramm gegeben...

Feuer in der Nacht

ROMAN VON ERNST SCHNEIDER

12. Fortsetzung.
'Das brennt wie Feuer...' erwiderte Wilfenroth gepreßt. Er legte seine Beine in Bewegung und tappete wie ein Blindler neben Weninger her...

raum, stieß Gisela auf die beiden. Sie erschrak, ihre rechte Hand fuhr an den Mund.
'Ich Gott! Was ist passiert?' fragte sie, und ihr Herz klopfte plötzlich wild...

Zustimmendes Gelächter stieg auf. Foll sah schwermütig am Tisch; die Munddecken hatte er etwas nach unten gezogen. Ihm gefiel es nicht, daß er mit Wilfenroth an einem Tisch sitzen mußte...

Wie wäre es mit deiner Tochter... die ist im besten Alter... rief Merkel über den Tisch und stellte das Glas nieder.
'Meine Tochter?' fragte Weninger zurück und tat, als besähe er sich. Dann wandte er sich an Wilfenroth...

Zeitgenössische Kunst aus dem südwestdeutschen Raum

Die Stadtverwaltung Darmstadt hat gemeinsam mit der anhängigen Künstlergesellschaft auf der „Kathildenhöhe“ eine Ausstellung „Zeitgenössische Kunst aus dem südwestdeutschen Raum“ zusammengedruckt, der in ein großes Dreieck gefaßt, etwa die Schnittlinie Frankfurt - Straßburg - Saarbrücken besetzt.

Da wir gerade bei der Plastik sind: Philipp Beder (Frankfurt) stellt einen breitstrahlig auf seinem Sockel stehenden Bronzeständer aus, Otto Schlichter (Karlsruhe) einen im Sinne altägyptischer Plastik in vollkommener Ruhe gestalteten stehenden Knaben.

Die Porträts: Hier fällt das Selbstbildnis des Heidelberger Karl Schropp als starke Leistung auf, ferner Edgar Bagemanns imaged „Kind mit Kirichen“ (Karlsruhe), Willi Hoffers „Selbstbildnis mit Frau“ ist mit die reifste und strengste Selbstdarstellung.

Die Porträts: Hier fällt das Selbstbildnis des Heidelberger Karl Schropp als starke Leistung auf, ferner Edgar Bagemanns imaged „Kind mit Kirichen“ (Karlsruhe), Willi Hoffers „Selbstbildnis mit Frau“ ist mit die reifste und strengste Selbstdarstellung.

Pflitzer dirigiert „Palestrina“

Die nächste Spielzeit der Frankfurter Bühnen

Der kommende Spielplan der Frankfurter Bühnen wird nun in der Oper drei Uraufführungen vermitteln: Carl Orffs „Der Mond“, Hermann Reutters „Lodovico“ (Nach von Rudolf Wach) und Berner Gals „Columbus“, während im Schauspiel eine neue Uebertragung des „Mischollos“, Lope de Vegas „Der Verfolgte“, Kurt Hillers „Das Gold von Orlos“, Hans Kainers „Gestatten Sie, ich bin die Liebe“, sowie zwei weitere Werke zeitgenössischer Autoren uraufgeführt werden.

Neben diesen Uraufführungen stehen in den drei Häusern noch eine Reihe von Neugestaltungen und Uebernahmen auf dem Plan. Wesentlich ist schließlich noch, daß Hans Pflitzer eine Neueinstudierung seines „Palestrina“ übernommen hat.

Kleine Wunden schnell verbunden mit Hansaplast. Mischollos, rasches Verbinden mit Hansaplast-elastisch. Nur einen Streifen abschneiden, Gaze entfernen, und den Verband auflegen, schon ist die Wunde hygienisch verschlossen.

Unser Gehirn als Elektrizitätswerk / Von Rolf Burk

„Das Interview“ betitelt sich eine wichtige Zeitung in der ein Karlsruher zeigt, wie ein Journalist, — um sich die mühsame Arbeit des Ausfragens zu ersparen — einer berühmten Persönlichkeit einfach wie bei einem Kochtopf die Schädeldecke abhebt. Es ist schade, daß diese einfache Methode sich nicht in der tauben Welt der Wirklichkeit anwenden läßt.

Die auf Statistik verlesenen Amerikaner haben herausgefunden, daß ein Filmstreifen im Kino nicht länger als 200 Meter sein darf, damit die Aufmerksamkeit nicht erlahmt. Wir können diese Grundgesetzmäßigkeit sehr gut an uns selbst beobachten, wenn ein Vortragsredner und sei das Thema noch so interessant, zu lange spricht.

Es kamen fremde Dichter, die russisch redeten und laut wie Herden lachten. Er brachte sie nicht, und dumpf und gleichgültig nahm er auch die Aufstellung seines Aders an die Fremden hin. Er lebte in einer Einsamkeit, die wie strenge Räte war.

Es kamen fremde Dichter, die russisch redeten und laut wie Herden lachten. Er brachte sie nicht, und dumpf und gleichgültig nahm er auch die Aufstellung seines Aders an die Fremden hin. Er lebte in einer Einsamkeit, die wie strenge Räte war.

Nomaden / Von Helmut Giese

Der Krieg um Karelien war kurz. Es war ein Krieg, aber den nur sinnliche und russische Zeitungen schrieben. Ein von der Weltpresse vergessener und übergangener Krieg mit Recht.

Im Jahre 1918 brannte unter dem Feuer der russischen Granaten das Dorf Loulola im südlichen Karelien ab. Da in diesem Jahre halb Europa abbrannte, kam es auf das Dorf Loulola auch nicht mehr an.

Der Bauer Gero dachte nicht über den Krieg nach. Er nahm ihn hin, wie sein Acker Regen und Sonne, Schnee und Frost binnahm. Er fühlte auch keinen Haß gegen die Russen in seinem Herzen.

Zeit dem Tode der Frau wußte er auch niemand, mit dem er über diese Dinge hätte sprechen können. Alle Männer des Dorfes waren traurig, als die Sowjets ins Land kamen.

Es geschah es eines Tages, daß ein Wanderlapp seine Kennerherde durch das Dorf Loulola trieb. Die Tiere stampften und wiehern voll frühlingshafter Freude.

Den Bauer überkam eine seltsame Verwirrung und Erregung, die sein Herz unruhig und schmerzhaft schlagen ließ. Aus der Unruhe, die seine Nerven peinigete, brach plötzlich das große, betäubte Erinnern durch.

Es war das letzte Geld, das der Bauer Gero in dieser Stunde, fieberhaft erregt und mit zitternden Fingern, aus dem Brustbeutel holte. Drei russische Silbererubel. Er tat es, um ein Ren zu kaufen, der finnische Bauer Gero aus Loulola.

Der Bauer Gero nahm sich an diesem Tage nicht mehr die Zeit, in seine elende Hütte zurückzugehen. Er wußte von der großen Sommerreise der Lappen mit ihren Herden an die fernen Küsten des Nordmeeres.

„Der Satan seht, wo Kaufleute rechnen...“ dies Hannibalwort ist der dramatische Angelpunkt der Grabbesen Tragedie. Hannibal als Träger einer vaterländischen Gemeinschaftsidee muß fallen, weil eine opferbereite Gemeinschaft wohl beim römischen Feind, nicht aber in der punischen Heimat Wirklichkeit ist.

„Da nimm!“, auf dramaturgische Veränderungen, auf Umstellungen und Striche. So wird wieder ein unerschütterlicher Grabbesen, für den Johannes Schröder oft glühende Bühnenbilder geschaffen hat.

Als Blut- und erdhafte Bauerndrama wird die „Hermannschlacht“ in Bochum unter Saladin Schmitt gespielt und ein Bogen echt Grabbescher Dramatik spannt sich über diese Szene.

Abschluß der Bochumer Grabbe-Woche

„Der Satan seht, wo Kaufleute rechnen...“ dies Hannibalwort ist der dramatische Angelpunkt der Grabbesen Tragedie. Hannibal als Träger einer vaterländischen Gemeinschaftsidee muß fallen, weil eine opferbereite Gemeinschaft wohl beim römischen Feind, nicht aber in der punischen Heimat Wirklichkeit ist.

Als Blut- und erdhafte Bauerndrama wird die „Hermannschlacht“ in Bochum unter Saladin Schmitt gespielt und ein Bogen echt Grabbescher Dramatik spannt sich über diese Szene.

Der bekannte Darsteller urwüchsiger und verdächtigster Rollen im Film, Schauspielers Fritz Kampers, feierte am 14. Juli seinen fünfzigsten Geburtstag. Kampers ist ein geborener Münchener und seine Hauptstärke ist auch heute noch die Darstellung urwüchsiger bayerischer Gestalten.

Fritz Kampers 50 Jahre alt

Der bekannte Darsteller urwüchsiger und verdächtigster Rollen im Film, Schauspielers Fritz Kampers, feierte am 14. Juli seinen fünfzigsten Geburtstag. Kampers ist ein geborener Münchener und seine Hauptstärke ist auch heute noch die Darstellung urwüchsiger bayerischer Gestalten.

In der Zeit vom 16. bis 21. Juli findet in Berlin eine Tagung der Internationales Film-Labor in Berlin und die erste Tagung der IFA in Berlin und die erste Tagung der IFA in Berlin.

Der Präsident des Gewandhausorchesters, Professor Hermann Abendroth, hat die künstlerische Leitung der Frankfurter Konzerte des Rhein-Mainischen Sinfonieorchesters übernommen.

Unter Vorherrschaft neuer Schauspiel „Hammer der Riese“ wurde zur armenianischen Uraufführung von den Städtischen Bühnen in Graz erwidert.

Zusätzliche

Sind löst, indem und verursachen Schwellungen. Bezeichnet man sie mit Sepso-Tinktur, so wird der Zweck sofort befähigt, und die Schwellungen verschwinden, da diese Tinktur eine besonders große Tiefenwirkung besitzt.



Renas Feldpostbrief...

Lieber Vati, Baby geht es sehr gut — Mutti sagt, das kommt auch davon, weil Baby das MAIZENA-Fläschchen so gut schmeckt. Wir haben heute tüchtig Geburtstag gefeiert, mit viel MAIZENA-Kuchen.



Im Vorbeigehen

Es ist nicht nötig, immer bellwack durch die Straßen zu gehen, um Eindrücke zu erfassen. Da und dort sorgen schon erregte und überhöhte Stimmen dafür, daß wir hinreichend gegenwartsnah bleiben.

Das Geschimpfe dämpft sich kaum. Nur wenige bringen die erforderliche Einsicht dafür auf, daß auch diesem berufstätigen Fräulein kein Tisch gedeckt, und für sie ungleich schwieriger ist, in einer Viertelstunde, die zur Verflüchtigung bleibt, keine Lebensmittel einzukaufen, als den vielen, denen hierfür Stunden zur Verfügung stehen.

Wenn hier schon von vollverwertbaren Frauen die Rede ist, kann zugleich eine Anordnung Erwähnung finden, die in Düsseldorf und Offen getroffen wurde. Danach sind die Mittwochs- und Samstagvormittags in den Damenfriseurbetrieben in erster Linie allen vollverwertbaren Frauen und Mädchen vorbehalten.

Wenn man Geld hamstert

Die Frau, die bis dahin wohl noch keinen Geldsack voll von ihnen gefehen hatte, machte eine kleine Erbschaft. Es waren genau 1450 Mark. Sie nahm das Geld, aber nicht, um sich ein Konto anzulegen, auch nicht, um sich lässige Tage zu machen, sondern um es als „toten Kapital“ bei sich zu Hause liegen zu lassen.

Es geschah aus Rache

In einem Kaffee lernten sie sich kennen. Er lebte in Scheidung und sprach den Wunsch nach einer Haushälterin aus, sie hörte davon und versprach, eine zu besorgen. Der Einkäufer halber kam sie selbst und oblag der Haushälterin. Lange hat es nicht gut, wenigstens läßt sie sich bald enttäuscht. Möglich, daß sie an Liebe und Ehe dachte. Jetzt dachte sie nur noch an Rache. Sie mied bereits den bisher geführten Haushalt, nur um ihren Mantel zu holen, kam sie zurück. Sie nahm den Mantel — um noch einmal zu kommen. Jetzt nahm sie einen Morgenrock und zwei Mäusen mit aus den Beständen des Mannes, der sie so enttäuscht. Den Koffer, in dem sich die kostbaren Dinge befanden, öffnete sie mit einem Nachschlüssel beziehungsweise mit dem Schlüssel von einem anderen Koffer. Vier Monate lang darf sie jetzt im Gefängnis über den verbotenen Weg ihrer Rache nachgrübeln.

Professor Nidlich 65 Jahre alt

Am 19. Juli vollendet einer der führenden Köpfe der deutschen betriebswirtschaftlichen Forschung, Prof. Dr. rer. pol. Dr. oec. h. c. Heinrich Karl Nidlich, sein 65. Lebensjahr. Prof. Nidlich kam im Jahre 1911 an die damals neu begründete Mannheimer Handelshochschule, bei der er das Amt eines Prorektors übernahm. Vom Jahre 1914 bis 1918 war er Rektor der hiesigen Handelshochschule. Schon in dieser Zeit erwarb er sich als einer der hervorragendsten Vertreter der jungen Betriebswirtschafts-Wissenschaft und trug seinerzeit dazu bei, der Mannheimer Handelshochschule einen bedeutenden Rang unter den wirtschaftswissenschaftlichen Anstalten Deutschlands zu verschaffen, einen Ruf, den außer ihm und nach ihm noch so maßgebliche Wissenschaftler wie Prof. Sommerfeld, Prof. Le Courte, Prof. Thoms u. a. sicherten. Prof. Nidlich ging im Jahre 1921 an die Handelshochschule, jetzt Wirtschaftshochschule Berlin, an der er von 1922 bis 1926 das Amt eines Direktors innehatte. Die Verdienste des Gelehrten liegen in der Förderung des systematischen Aufbaues der Betriebswirtschaftslehre, der zahlreichen Werke und Zeitschriftenartikel des Verfassers dienen, sowie auf dem Gebiet der Erziehung des Nachwuchses für die Wirtschaft zum Gemeinschaftsdenkens.

Betriebsport erhält gesund

Wieder steht ein „Sommerporttag der Betriebe“ vor der Tür

Die Ziele der nationalsozialistischen Bewegung werden auch im Krieg mit allem Nachdruck angestrebt. Gerade in der Heimat zeigt sich jetzt immer wieder, wie stark die dynamischen Kräfte unserer Weltanschauung das Dasein auf allen Gebieten formen. So ist auch die Gesunderhaltung des schaffenden Menschen eine Aufgabe, die vor allem im Krieg weitergepflegt werden soll. Das Sportamt „Kraft durch Freude“ in der DAF geht daher diesen Weg unabweichbar wie im Frieden weiter, ohne sich von den kriegsbedingten Umständen allzu sehr beeinträchtigen zu lassen. Gerade der Betriebsport ist ja ein wichtiges Mittel zur Lebenserhaltung des schaffenden Menschen, und die Erhaltung unserer Gesundheit und damit unserer vollen Arbeits- und Einsatzfähigkeit ist angesichts unserer Aufgaben im Dienst der Front unerlässlich.

So wird auch im zweiten Kriegsjahr wieder ein auf Anordnung des Reichsorganisationsleiters von DAF organisierter „Sportappell der Betriebe“ durchgeführt, der in drei Abteilungen von Kisten geht, dem Frühjahrslauf, dem Sommerporttag und dem Wanderschaftswettbewerb. Während die beiden ersten Teile interne Betriebsveranstaltungen sind, wird der Wanderschaftswettbewerb etwa im September hier als Kreisveranstaltung ausgeschrieben.

Der erste Teil des Sportappells, der Frühjahrslauf, ist nun abgeschlossen. Es handelte sich um eine Gemeindefußwanderung, die für Männer und für Frauen getrennt ausgeschrieben war. Bei den Männern bestand dieser Frühjahrslauf aus einem Marathons mit 100 km und der Aufstellung in Gruppen zum Start mit anschließendem Gruppenlauf im Lauffschritt über eine 500-Meter-Strecke; danach waren 10 bis

15 Minuten Körpergymnastik, Staffeln oder Spiele angehängt, dem schloß sich ein 200-Meter-Gehen an. Den Abschluß des Frühjahrslaufes stellte wiederum ein 500-Meter-Gruppenlauf dar. Bei den Frauen fand der Marathons mit 100 km und Gruppenaufstellung zum Start zum 300-Meter-Lauf in geschlossener Gruppe statt; dann gab es auch hier 10 bis 15 Minuten Körpergymnastik mit Staffeln und Spielen sowie einem 200-Meter-Gehen, das bei den Frauen ein 200-Meter-Gruppenlauf im Lauffschritt abschloß.

Diese Bedingungen haben in unserem Kreisgebiet insgesamt 61 Betriebe mit 5805 Gefolgschaftsmitgliedern — darunter 4627 Männern und 1178 Frauen — erfüllt. Man sieht, trotz Krieg sind hier die Männer voran gewesen, was unsere Frauen ein bißchen mehr anspornen dürfte, nachdem gerade für sie der Betriebsport ein hervorragendes Mittel zu ihrer Gesunderhaltung und zur Erhaltung ihrer „Linie“ darstellt. Ein großer Teil der Männer und Frauen aus den Betrieben hatten sogar mitgemacht, obwohl sie die vorgeschriebenen Altersgrenzen (Männer 55 Jahre, Frauen 40 Jahre) bereits längst überschritten hatten. Das sind Volksgenossen, die nicht nur den Sinn des Betriebsports erfasst haben, sondern auch den tatsächlichen Wert am eigenen Körper kennen und schätzen gelernt haben.

Eine hundertprozentige Erfüllung des vorgeschriebenen Programms für den Frühjahrslauf haben 21 Betriebe nachgewiesen, unter ihnen befindet sich ein Mannheimer Großbetrieb mit etwa 3000 Gefolgschaftsmitgliedern, der das gesamte Programm während der Arbeitszeit erfüllte. In vorbildlicher Weise haben in all diesen Betrieben auch die Betriebsführer aktiv mitgemacht.

Zulässige Erstattung von Lohnsteuern

Ein Appell an alle Arbeitnehmer

Die erste Lohnabzugsverordnung erhält neben den zahlreichen Vereinfachungsmaßnahmen auch eine wichtige Änderung des Lohnsteuerrechts, nämlich die rückwirkende Berücksichtigung des Familienstandes und der Lohnsteuererstattung. Der Grundsatz, daß die wirklichen Verhältnisse beim Steuerabzug erst dann berücksichtigt werden, wenn sie auf der Lohnsteuerkarte eingetragen sind, führt in der Praxis zu Spannungen, die jetzt so weit wie möglich ausgeglichen werden sollen. Die Neuregelung gibt die Gewähr dafür, daß alle innerhalb eines Kalenderjahres vorkommenden Abweichungen zwischen dem Inhalt und dem tatsächlichen Familienstand auch für die Vergangenenheit beseitigt werden können. Inwiefern diese Bestimmungen am 1. August in Kraft tritt, gilt sie für alle Fälle, in denen nach dem 31. Juli Änderungen der Lohnsteuerkarte erfolgen. Der Reichsfinanzminister wird sich damit einverstanden erklären, daß auch die Fälle eingeschlossen werden, in denen der Antrag schon im Juli gestellt wurde. Eine Erstattung von Lohnsteuer ist auch dann zulässig, wenn dabei ein Zeitpunkt in die Lohnsteuerkarte eingetragen wird, der vor dem 1. August liegt.

erreicht, wenn alle Arbeitnehmer in der bisherigen Weise die Haushaltsliste besonders sorgfältig ausfüllen und ihre Steuerkarte sofort nach Empfang auf die Richtigkeit der Eintragungen prüfen. Es sei weiter erforderlich, daß alle Arbeitnehmer bei einer Veränderung im Familienstand um die Ergänzung der Steuerkarte unverzüglich beantragen. Ein reibungsloser Ablauf des Steuerabzugsverfahrens sei nur gewährleistet, wenn alle Arbeitnehmer diese Pflichten gewissenhaft erfüllen.

Derbilligte Brieftelegramme

Für den innerdeutschen Verkehr hat die Deutsche Reichspost derbilligte Brieftelegramme eingeführt, die als „Bildbrieftelegramme“ bezeichnet werden. Je nach der Größe der beantragten Rufgröße hat der Abnehmer hierfür 1,50 RM oder 2.— RM zu zahlen. Diese Bildtelegramme können nach allen Orten des Reiches, auch nach dem Generalgouvernement, nach Kärnten und Krain gesandt werden.

Oberrheinische Jugend geht auf Fahrt

Elässige Fahrtengruppen in Baden / Badische Jungen und Mädchen gehen über den Rhein

Die Durchführung der Fahrten- und Lagerzeit ist zu einem bedeutenden Abschnitt in unserer Jugendarbeit geworden. Auch in diesem Jahr gehen unsere oberrheinischen Jungen und Mädchen auf Fahrt, um immer mehr und besser ihre Heimat und darüber hinaus unser Großdeutsches Reich kennenzulernen. Für die Jungen und Mädchen aus Baden ist es eine besondere Freude, nun auch Fahrtengruppen der elässischen Kameraden und Kameradinnen bei sich zu wissen, während sie selbst über den Rhein wandern werden, um das Land, von dem sie jahrelang getrennt waren, durch persönlichen Einblick kennenzulernen. Was Bücher und Reden oft nicht erreichen können, das wird hier durch das Erlebnis der Fahrt. Damit sich nun aber die Jungen und Mädchen aus dem Elßaß das Großdeutsche Reich zu ihrem



Die Wasserbecken am Friedrichsplatz üben eine große Anziehungskraft auf die spielrührende Jugend aus. Aufnahme Lotte Hanshalt

Keine Kinderermäßigung für Kinder mit Einkommen

Auch volljährige Kinder, die der Wehrmacht oder der Waffen-SS angehören, sind in den Kreis der Kinder einzuziehen, für die Kinderermäßigung gewährt wird. Der Reichsfinanzminister hat hierzu jedoch ausdrücklich erklärt, daß die Kinderermäßigung dann nicht gewährt werden kann, wenn die Kinder eigenes Einkommen von mehr als 600 RM jährlich beziehen, oder wenn diese Kinder verheiratet sind und ihre Familie Unterhalt bekommen.

Wir gratulieren!

Seinen 75. Geburtstag feierte Michael Armbruster, Meerfeldstraße 35. Ihren 60. Geburtstag feiert heute Frau Nina Schölich, Lörchingstraße 35, sowie Johann Fraubel, Mannheim-Sandhofen, Luftschiffstraße 207.

Kleine Meldungen aus der Heimat

Neunjähriger ertrunken. 1. Rehl, 16. Juli. Beim Erklettern einer am Ufer befindlichen Bretteinsichtslöhre fiel der neunjährige Sohn Werner des Pastors Alfred Richter ins Wasser und ertrank. Die Leiche des Kindes, das sich mit weiteren Spielkameraden ohne Aufsicht am Rheinufer befand, konnte bisher noch nicht geborgen werden.

Adtjährige wird vermißt. 1. Kaiserslautern, 16. Juli. Seit zwei Tagen wird die acht Jahre alte Luise Adel aus Kaiserslautern vermißt. Wie festgestellt wurde, ist das Kind mit dem Personenzug um 19.38 Uhr in Begleitung eines unbekanntes Mannes vom Hauptbahnhof Kaiserslautern aus in Richtung Neustadt a. d. W. gefahren. Beschreibung: 1,10 Meter groß, schlank, braunes, linksgecheiteltes Haar, zwei Köpfe, zwei vorkstehende Schneidezähne. Bekleidung: graues Samtkleid mit kleinen schwarzen Punkten, blaue hemdärmelige Kinderhöschen, hellbraune Kniehöschen und braune Sandalen.

Flammentod einer Greisin. 1. Niederlahnstein, 16. Juli. Eine 76 Jahre alte Frau wollte im Ständerbrenn Feuer anzünden, wobei plötzlich ihre Kleider Feuer fingen. Obwohl auf die Hilferufe der Greisin Nachbarn sofort herbeieilten und für schnelle Überführung der Frau in ein Krankenhaus sorgten, war eine Rettung nicht mehr möglich. Die Brandwunden waren so schwer, daß die Frau kurz darauf starb.

Im Dienst schwer verunglückt. 1. Offenbach (Queich), 16. Juli. Bei Rangierarbeiten kam der Bahnhilfsarbeiter W. Bilsler von hier zu Fall und wurde von einem Waggon überfahren. Der Bedauernswerte verlor ein Bein.

Wasserstand vom 16. Juli. Rhein: Konstantz 430 (-1), Rheinfelden 299 (unv.), Weisloch 281 (+2), Rehl 338 (-4), Ströburg 325 (-2), Wagnau 494 (unv.), Mannheim 393 (-2), Raub 265 (-4), Rölln 248 (-2), Redar: Mannheim 390 (unv.).

die nächste Genbarmeriestelle oder Polizeistation mitzuteilen.

innersten Besitz machen, damit sie durch eigene Anschauung, den Stolz gewinnen, „Angehörige eines solchen Volkes zu sein“, genügt es nicht nur, ihnen in der Schule und in den Heimabenden der Hitler-Jugend und des Bundes Deutscher Mädel davon zu erzählen, sie müssen es leben und erleben. So kommen aus allen Gegenden des Elßaß Fahrtengruppen der Jungen und Mädel über den Rhein. Sie werden auf ihren Fahrtswegen nicht nur viele Sehenswürdigkeiten kennen lernen, sondern darüber hinaus auch um vieles vertrauter mit den Menschen in den einzelnen Gegenden werden.

Im Redartal und im Oberrhein wird es nicht anders sein wie im Hochschwarzwald, auf dem Feldberg, oder unten am Titisee, im Hohenwald und am Rummelsee — überall wird die Gastfreundschaft, die man den elässischen Kameraden und Kameradinnen entgegenbringt, zeigen, daß sie in diesem Lande genau so zu Hause sind wie über dem Rhein.

Während nun die elässischen Fahrtengruppen den badischen Lebenswürdigkeiten nachwandern, kommen von allen badischen Rannen und Untertanen Fahrtengruppen in die Hochvogesen, in den südländlichen Teil des Elßaß, den Sundgau, in den Norden, in dem die übermoosten Panzer der Maginotlinie und die Soldatengräber vom Kampf um das Elßaß künden. Weit werden sie von der Hochfelsburg in das deutsche Land schauen und ein Erlebnis besonderer Art werden sie dadurch mit nach Hause zurückbringen, daß sie auf den Hartmannswierkerpfad dürfen.

Diese badischen Gruppen haben über ihren eigentlichen Fahrteneinsatz noch die Aufgabe, durch Vorjagden und Rindernachmittage eine immer engere Verbindung mit der Bevölkerung herzustellen. Am Ende unserer Fahrtzeit werden jedoch alle Jungen und Mädel der oberrheinischen Hitler-Jugend mit dem starken Erlebnis des gemeinsamen großdeutschen Vaterlandes zurückkommen.

ELBEO-Strümpfe von Weiruf. Strümpfe hat die Weiruf. A small advertisement for Elbeo socks, featuring a logo and text in German.

Auch Holzsohlen brauchen SOLTIT. „Saltit“ konserviert Holzsohlen und macht sie haltbarer! A large advertisement for Soltit wood preservative, with a logo and bold text.

Aufgaben der Betriebsführung

Professor Dr. Luer vor der Opel-Gesellschaft
Der neue Vorkämpfer des Vorstandes der Opel-Gesellschaft...

Gegen überhöhte Aktienkurse

Der Leiter der Reichsgruppe Industrie, Generaldirektor Wilhelm Zangen, hat den folgenden Appell an die deutsche Industrie gerichtet

Die in den letzten Wochen zu beobachtende rasche Steigerung der Aktienkurse gibt zu ernsten Bedenken Anlass...

übersehen, daß keinem Unternehmen, auch in der gesamten Wirtschaft, das im anhaltende natürliche...

Deutsche Industriebank

Die Deutsche Industriebank, Berlin, legt ihren Geschäftsbericht 1940/41 vor, der eine günstige Wertentwicklung dieses Jahres zeigt...

Berücksichtigung der Steuer bei der Gewinnabführung

Wie aus einem Urteil des Reichskommissars für die Wirtschaft in der Reichsgruppe Industrie hervorgeht...

Steuerbilanz nicht zugelassen. Das Unternehmen hat so einen höheren Gewinn zu versteuern...

Völliger Niedergang der indischen Juteausfuhr

In der Londoner „Financial Times“ fand sich neulich ein ausführlicher Bericht über die Lage der indischen Juteausfuhr...

Island-Besetzung - Börsengeschäft

Nach anfänglicher Rüstungshausse stark ernüchert

Die Neuhavner Börse fand in der letzten Woche heftig im Bann der Ostlandhausse amerikanischer...

Das Geschäft wickelte sich zwar am Mittwoch noch in lebhaften Formen ab, wobei aber die vorausgehende...

Leistungsbericht bei Steyr

Die Steyr-Daimler-Puch AG in Steyr, die zum Ende der Reichsperiode für Waffen und Maschinenbau...

Reinprekursorium mit Unternehmern, Ämtern und Krän, nach den Bedingungen und Vorschriften...

Automobilfabrik Peugeot, Paris. Die Automobilfabrik Peugeot berichtet für das Geschäftsjahr...

Japan baut seine erste Autobahn. Das japanische Innenministerium beschloß den Bau einer ersten...

Kunstseide und Zellwolle unentbehrliche Rohstoffe

Generaldirektor Vits auf der HV der Vereinigten Glanzstofffabriken AG

In der Hauptversammlung der Vereinigten Glanzstofffabriken AG Wuppertal leitete Generaldirektor Vits...

Die Voraussetzung für ein leistungsfähiges Unternehmen, für hochwertige Produkte und für zufriedenstellende...

Zur Zeit ist es Generaldirektor Vits darauf hin, daß die Verwaltung keine Schwierigkeiten wegen einer Kapitalaufstockung unterbreitet...

Für das Geschäftsjahr 1940 wird ein Rohüberfluß von 62,02 (45,54) Mill. RM, ausgewiesen; 2000 und Gebälter fliegen auf 40,63 (32,14) Mill. RM...

Verbräucher Jahr 1940 Lebensmittel, Vormalens. Es ist vorgesehen, eine Kapitalaufstockung von 40 Prozent...

Wichtigste Lederwerke AG, Koblenz. Die Gesellschaft war im Rahmen der ihr zulebenden Kontingente...

Vereinigte Saar-Glanzstoffwerke AG Saarbrücken. Bei einem Jahresertrag von 2,38 (2,00) Mill. RM, bleibt ein Reingewinn von 508 254 RM...

Vertical advertisements on the right margin including 'Zeich...', 'HEINR...', 'Wirtsch...', 'Ausführliche...', 'Flugwerk...', 'Vertrete...', 'Jüng. weib...', 'Näher...', 'Engerbe...', 'Wilhelm...'.

**Reinheitsregeln im Jockeyring**

Die ... Reinheitsregeln ... Anzahl ...

**Seitübertragene Le Sponsoren und Kinder!**

**Eine Arbeitstagung gab Vorschläge und Anregungen**

F. M. In der Gegenwart gilt es, dem Gebiet der ...

Hauptigkeit und Gleichordnung dieses Gebietes neben ...

**Ein Jahr NSR-Sport im Blick**

Der deutsche Sport im besetzten Ostland ...

Nach Hannover 96 wurde jetzt zu einem ...

**Offene Stellen**

**LANZ**

**Zeichner und Zeichnerinnen**  
auch Hilfszeichner und Hilfszeichnerinnen

für die Abteilungen Werkzeugbau, Fabrikalrichtungen und Werkplanung zum sofortigen Eintritt.

**HEINRICH LANZ MANNHEIM**  
Aktiengesellschaft - Personalabteilung

Wirsuchensum baldmöglichsten Eintritt

**Maschinenbuchhalter oder Maschinenbuchhalterinnen**

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisschriften, Lichtbild, Gehaltsforderung und frühestem Eintrittstermin sind zu richten an:

Flugwerke Saarplatz G. m. b. H. Speyer/Rhein

**Vertreter(innen)**

bei guter Verdienstmöglichkeit zum Vertrieb ...

**Jüng. weibl. Bürohilfe**

zum sofortigen Eintritt gesucht. Leichte Arbeit, Kenntnisse in ...

**Näherinnen**

im jugdl. Arbeiterinnen haben dauernde Beschäftigung bei ...

**Lagerverwalter**

mit Kenntnissen in der Lagerverwaltung ...

**Wilhelm Müller**  
Mittelstraße 24, Fernruf 534 51.

**Suche ein Kindermädchen**  
Mehrgerei 111, Wdh., Qu 3, 19

**Lagerhilfe**  
männlich oder weiblich, schreiben ...

**Kraftfahrer**  
mit Führerschein 3. kl. gesucht.  
Peter Rixius, A 3, 6.

**Stotte Bedienung**  
für Sonntag evtl. auch für Werktag ...

**Heiße, saubere Putzfrau**  
dreimal wöchentlich, mittags für ...

**Ordentliches Mädchen**  
für Haushalt und Wäsche in ...

**Herrn-Friseur u. Friseurin**  
gesucht, Herr Risch jun., Friseurmeister ...

**Vertretersfirma**  
der Autozubehörsbranche sucht einen geeign. Herrn

**Ausw. (in)**  
LÖWEN-APOTHEKE E 2, 14.

**Buchfrau**  
überfällig, für ...

**Junges Mädchen**  
für Klein. Haushalt, ...

**Goldschmiede-Lehrling**  
gesucht, ...

**Suche Buchfrau od. jg. Mädchen**  
für 2 bis 3mal wöchentl. ...

**Stenotypistin**  
für 2 bis 3mal wöchentl. ...

**Kaufmann**  
der Maschinenbranche selbständige Kraft, ...

**Zu vermieten**  
Zwei größere Lagerräume mit Keller zu vermieten

**Mietgesuche**  
3-Zimmer-Wohnung

**Immobilien**  
Landhaus

**Geschäfte**  
Bier- und Speisewirtschaft

**Gut möbl. Zim.**  
mit zwei Betten, ...

**Gut möbl. Zim.**  
mit zwei Betten, ...

**Gut möbl. Zim.**  
mit zwei Betten, ...

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten

Advertisement for H. N. featuring a large illustration of a building and text: "IN DER BESCHRANKUNG ZEIGT SICH DER MEISTER" "DIESE LEHRE" "welche die Gründer des Hauses Neuerburg von ihrem Vater mit auf den Weg bekommen hatten..."

Advertisement for Hakenkreuzbanner featuring a large illustration of a woman and text: "Fräulein Käthe kam von auswärts zur Stadt, wo sie gute Stellung gefunden hat..."

**Glücklich der Mann mit BESSAPAN!**

"BESSAPAN" DER GUTE VOIGTLÄNDER-FILM!

# Rheinische Elektrizitäts Aktiengesellschaft Mannheim

Bilanz auf 31. Dezember 1940

Aktiva	RM	RM
<b>Zulagevermögen:</b>		
Bebauete Grundstücke mit Gebäuden und Wohngebäuden: Stand 1. 1. 1940	1.375.100,—	1.345.100,—
Abreibungen	30.000,—	
Betriebs- und Werkzeugaufwendungen: Stand 1. 1. 1940	777.630,—	
Abreibungen	3.027,—	
Abreibungen	5.100,—	775.427,—
Unbebaute Grundstücke: Stand 1. 1. 1940	82.000,—	
Abreibungen	1.500,—	75.100,—
Erzeugungs- und Stromverteilungsanlagen der Elektrizitätswerke: Stand 1. 1. 1940	7.004.382,—	
Abreibungen	136.608,50	
Abreibungen	36.553,30	7.094.437,—
Werkzeuge, Apparate u. Einrichtungen: Stand 1. 1. 1940	73.700,—	
Abreibungen	23.852,16	
Abreibungen	150,—	
Abreibungen	37.492,18	59.910,—
Ursprüngliche Wertgegenstände: Stand 1. 1. 1940	2.449.194,—	
Abreibungen	2.312.312,—	10.961.506,—
<b>Umsatzvermögen:</b>		
Bilanzierende Bauausführungen	856.242,—	1.488.261,—
Bilanzierende Bauausführungen	632.019,—	4.033.955,73
Abreibungen	167.328,90	
Abreibungen an Vorkosten	86.236,—	
Abreibungen an Vorkosten und Leistungen	929.607,94	
Abreibungen an Konsumentenunternehmen	265.944,33	1.472.901,01
Abreibungen	53.263,84	
Abreibungen	20.695,—	
Ursprüngliche Wertgegenstände: Stand 1. 1. 1940	108.906,70	1.836.630,49
Abreibungen	1.277.743,72	51.172,—
Abreibungen		
Abreibungen	1.085.121,—	
		29.215.115,23

Passiva	RM	RM
<b>Grundkapital:</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.000.000,—	14.000.000,—
Reserven:		
Reserve für ungewisse Verbindlichkeiten	3.885.383,—	3.885.383,—
Reserve für Rückstellungen	1.371.508,91	
Reserve für Rückstellungen	1.319.650,—	
Reserve für Rückstellungen	300.000,—	3.191.248,91
Reserve für Rückstellungen	258.334,—	
Reserve für Rückstellungen	11.597,—	269.931,—
Reserve für Rückstellungen	4.530.166,—	
Reserve für Rückstellungen	250.834,—	
Reserve für Rückstellungen	4.781.000,—	4.777.549,—
Reserve für Rückstellungen	3.651,—	
<b>Verbindlichkeiten:</b>		
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	37.785,16	
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	243.636,54	
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	108.160,—	
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	324.417,39	
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	732.363,87	1.708.636,73
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	370.433,77	
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	96.403,35	
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	12.076,70	
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	127.815,26	
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	162.858,77	1.206.181,28
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	1.043.322,51	
Von Kreditoren und Angehörigen gegen den Bilanzstichtag	1.085.121,—	
		29.215.115,23

### Gewinn- und Verlustrechnung 1940

GuV	RM	RM
<b>Erlöse und Erträge:</b>		
Erträge aus dem Betrieb	2.960.672,67	2.940.868,67
Erträge aus dem Betrieb	19.804,—	
Erträge aus dem Betrieb	227.579,07	823.188,51
Erträge aus dem Betrieb	601.699,44	
Erträge aus dem Betrieb	322.052,25	388.789,90
Erträge aus dem Betrieb	6.737,60	
Erträge aus dem Betrieb	687.660,98	988.421,60
Erträge aus dem Betrieb	300.760,71	7.357,77
Erträge aus dem Betrieb		100.000,—
Erträge aus dem Betrieb		5.248.626,54
Erträge aus dem Betrieb	162.858,77	
Erträge aus dem Betrieb	1.043.322,51	1.206.181,28
Erträge aus dem Betrieb		6.454.897,82
<b>Verbindlichkeiten:</b>		
Verbindlichkeiten	4.927.431,16	
Verbindlichkeiten	1.055.530,63	
Verbindlichkeiten	217.000,32	
Verbindlichkeiten	92.117,92	
Verbindlichkeiten	6.291.980,03	
Verbindlichkeiten	162.858,77	
Verbindlichkeiten	6.454.897,82	

Nach dem obstehenden Ergebnis unserer Wirtschaftsprüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der dem Vorstand erteilten Aufstellungen und Nachweise entsprechen die Buchführungen der Jahresabschluss und der Vermögensbericht, soweit es den Jahresabschluss betrifft, den gesetzlichen Vorschriften.

Mannheim, den 17. Juni 1941.

**Süddeutsche Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft**  
 Ges.: Ruppel, Del.: Dr. H. Riemens

Die heutige Hauptversammlung beschloß die Verteilung einer Dividende von 7%, die auf den Gewinnanteil von RM 7 sofort auszuschütten wird.

**Vertreter:**  
 in Berlin: Deutsche Bank und Commerzbank A.G.;  
 in Mannheim: Deutsche Bank;  
 in Frankfurt a. M.: Deutsche Bank;  
 in Karlsruhe-Baden: Deutsche Bank und Badische Bank;  
 in Weimar: Reichsbank A.G.;  
 untere Geschäftsstelle in Mannheim.

Die im Umfang befindlichen RM 200.000 — Gewinne werden erhalten 3/4 % Zinsen. Die Ausschüttung erfolgt auf den Gewinnanteil von RM 13.  
 Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren: Direktor Dr. Ing. e. h. Artur Ruppel, Offen; Vorsitz: Direktor Ernst Dents, Offen, 1. Stellvert. Vorsitz: Dr. Ing. e. h. Oscar Böhling, Mannheim, 2. Stellvert. Vorsitz: Dr. jur. Max Heile, Mannheim; Geh. Kommerzienrat Dr. phil. h. c. Dr. Ing. e. h. und Dr. rer. nat. h. c. Oscar Ritter von Petri, Karlsruhe; Direktor Heinrich Schmitz, Offen; Direktor Dr. jur. Rost Ernst Zippel, Berlin.

**Der Vorstand**  
 Gustav Ried, Heinrich Schöberl  
 Alfons Niedermann



Anstatt dich drüber aufzuregen, daß Schuhe schwer zu haben sind, sollst du die deinen besser pflegen. „Nimm Pilo-Lederbalsam, Kind!“

**Pilo**

die zeitgemäße Schuhpflege

**Zu verkaufen**  
Herrenreifeur-Solette  
Drilling, und etwas Berufswäsche  
aus erhalt. preiswert zu verkaufen  
Ed. Huthmacher  
Weinmannheim  
(Tele) Königsstr. 97

**Obstpresse**  
15 A. Verpachtung  
ausgezeichnet  
Zu verkaufen  
M 6, 16, parterre

**Drehtr.-Motor**  
220/380 W., 1,8 PS  
550 Umdreh., 50  
Recon., in gutem  
Zustand zu verfr.  
Hörsing-Str., 30b,  
Weinmannheim, 33

**Rad-Koffert**  
in Wart., zu verkaufen  
Preis 25  
RM, W. Hofst.  
Schmidtstr. 7

**Großer Saft**  
**Kinderwagen**  
zu verfr., Vorkauf  
Preis 34, Bede r.

**kleiner, eigener**  
**Bücherei**  
Größe 40, zu verkaufen  
zu verfr., Vorkauf  
Preis 34, Bede r.

**Zwei Paar**  
**Herrenschuhe**  
Größe 40, zu verkaufen  
zu verfr., Vorkauf  
Preis 34, Bede r.

**Grammophon**  
zu verkaufen  
zu verfr., Vorkauf  
Preis 34, Bede r.

**Radio**  
Telefunken  
ger. Kaufpreis, zu verkaufen  
oder gegen Alt.

**2 Badelboote**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6941 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**Kinder-  
Korbwagen**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6917 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**Kinderwagen**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6941 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**Erstlings-Wäsche**  
**Windeln usw.**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6979 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**1000**  
**Strohhalben**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6923 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**300**  
**Strohhalben**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6923 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**300**  
**Strohhalben**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6923 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**300**  
**Strohhalben**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6923 B an Verlag  
des DB in Wdm.

# Deutsche Industriebank

Aktienkapital und Reserven RM 615 Millionen

Berlin C 2 • Schinkelplatz 3-4

Lang- und mittelfristige Kredite  
an Industrie, Handel und Handwerk

Unser Geschäftsbericht für das  
Jahr 1940/41 ist erschienen und  
wird auf Wunsch gern zugestellt

## Karlsruhe

Kriegsstr. 47a

Fernruf: 3222

**Verloren**  
**Goldener  
Damenring**  
7 Brillanten, drei  
für. Steine, ver-  
loren. Gebt, Him-  
mel wird gebeten,  
den selben auf dem  
Grundstück neam  
Belohn. abzugeben.

Dienstag gegen 18  
Uhr im Schwimm-  
bad Ludwigsbr./K.

**br. Handlauge**  
mit Inhalt ver-  
loren. — Der  
Finder wird ge-  
bet., dieselbe beim  
Handwerker oder  
Kaufhaus Ludwigs-  
brunn gegen Belohnung  
abzugeben.

**Pferdebekke**  
verloren. Abzugeben  
gegen Belohnung.  
M. Schell, Wdm.,  
Waldhof - Garten-  
haus, Waldbr. 29.

**Schlüsselbund**  
in Lederbeutel  
verloren. Gegen Be-  
lohnung abzugeben.  
Bernharder 41897

**Joseph Ansel**  
Die Geburt eines gesunden Stamm-  
halters zeigen hoch erfreut an  
**Frau Lina Wissenbach**  
geb. Meier  
**Hermann Wissenbach**  
Konditormeister  
Mannheim, den 15. Juli 1941  
Mittelstraße 53 z. Z. Ludwigsbrunn

**Peter Michael**  
15. Juli 1941  
Ein strammer Sonntagsjunge ist  
angekommen  
**Ortrud Holert** geb. Conrad  
**Siegfried Holert**  
z. Z. Wehmühl  
Mannheim, Rheinaustraße 11  
z. Z. Krankenhaus Forbach 1, Schwanzstr. 14

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Ernst Häuser** Obergelehrter  
**Lore Häuser** geb. Fieger  
Mannheim, den 17. Juli 1941  
z. Z. Wehmühl Trautweinstraße 31

**Kraftfahrzeuge**  
**Anhänger**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6917 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**5-To.-Lastw.-  
Anhänger**  
vollständig, in  
gutem Zustand  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6917 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**Entflohen**  
**Wellenstift**  
ausgel. (Vorder-  
am Samstagabend  
entflohen. Abgabe  
Angebot unter Nr.  
6917 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**Wellenstift**  
ausgel. am 2.1.  
entflohen. Abgabe  
Angebot unter Nr.  
6917 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**1 od. 2 Zimmer  
und Küche**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6917 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**1 od. 2 Zimmer  
und Küche**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6917 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**1 od. 2 Zimmer  
und Küche**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6917 B an Verlag  
des DB in Wdm.

**1 od. 2 Zimmer  
und Küche**  
zu verkaufen  
Angebot unter Nr.  
6917 B an Verlag  
des DB in Wdm.

g-sansen Stamm-herkunft an  
 wissensbad  
 wissensbad  
 z. Z. Lützenheim  
 Sonntagjunge ist  
 oler geb. Conrad  
 Hoier  
 rabe 11  
 Schwarze-ld  
 Obergelehrer  
 geb. Fieger  
 1941  
 Trauerstraße 38  
 Kraftfahrzeuge  
 Anhänger  
 für Personenwagen, auf erhalten, zu verkaufen, Bernauerstr. 46/3  
 5-To.-Lastw.-Anhängers  
 vollkommener, in gutem Zustand zu verkaufen, Beth. Wilm., Hülshof 3  
 Entflohen  
 Wellenfisch  
 grün-gelb (Kobold) am Samstagabend entflohen, Wilm., Hülshof, M 3, 1  
 Wellenfisch  
 grau-blau, am 2. entflohen, Wilm., Hülshof, Hülshofstr. 16, H.  
 Mietgesuche  
 1 od. 2 Zimmer und Küche  
 in ruhiger, guter Lage, in Wiederau oder Wilmshof, sofort zu beziehen, an das B. B. Wilm.  
 Kleine Wohnung  
 1 bis 2 Zimmer und Küche per 1. August zu vermieten, an das B. B. Wilm., Hülshofstr. 16, H.  
 1 1/2 im u. Küche  
 von alt. Ehepaar gesucht, Wilmshofstr. unter Nr. 69/3 an das B. B. Wilm.  
 Gr. Wohnung gefällig  
 1 1/2 im u. Küche und 2 Zimmer u. Küche gefällig, Wilmshofstr. unter Nr. 69/3 an das B. B. Wilm.  
 Sub. Mieter such.  
 2-Zimmer-Wohnung  
 Küche und Bad, sofort zu beziehen, in Wilmshofstr. unter Nr. 69/3 an das B. B. Wilm.  
 enttäuscht  
 nicht wie früher KINESSA be- können! Gewiss, man schwer, auf den Glanz ihrer zu verzichten, den KINESSA immer die Zeiten ändern jeder und dann KINESSA dafür sor- ge wieder - wie die Freude an Ihren haben.  
 KINESSA  
 BOHNERWACHS

**Karl Georg Hartmann**  
 Gefreiter in einer Flakabteilung  
 gab nach langer Krankheit sein junges, blühendes Leben im Alter von nahezu 25 Jahren für Führer, Volk und Vaterland. Er starb in einem Kriegslazarett in Frankreich.  
 Mannheim-Seckenheim, Zähringerstraße 91  
 In tiefer Trauer:  
 Susanna Hartmann Wwe.

**Rudolf Sensbach**  
 Obergefreiter in einem Luftlandgeschwader  
 in Ausübung seines Dienstes durch einen tragischen Unglücksfall von uns gegangen ist.  
 Mannheim (Lindenhofstr. 36), den 16. Juli 1941.  
 In tiefem Leid:  
 Hildegard Sensbach, geb. Häffner  
 Fam. Jakob Sensbach - Fam. Albin Häffner  
 Die Beerdigung findet auf dem Friedhof in Mannheim-Neckarau statt.

**PERI** verpflichtet  
 PERI-Rasiercreme und -Klingen  
 PERI-Balsam (Rasierwasser)  
 PERI-Fixateur (Haarpflegemittel)  
 PERI-Hamamelis-Hautcreme  
 PERI-Eucalyptus-Zahncreme  
 Dr. Kerthaus - Frankfurt a. M.

**Alfred Herbel**  
 Schütze in einem Infanterie-Regiment  
 ist in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland im Alter von 20 Jahren bei den Kämpfen im Osten gefallen.  
 Mannheim-Sandhofen, den 17. Juli 1941.  
 Zwerchgasse 8  
 In tiefer Trauer:  
 Familie Adam Herbel  
 nebst Verwandten

**Heinz Seuffert**  
 Unteroffizier  
 Flugzeugführer in einer Jagdstaffel  
 den Heldentod. Wir haben in ihm einen lieben, fleißigen und zuverlässigen Mitarbeiter verloren, dessen Andenken wir in ehrender Erinnerung behalten werden.  
 Betriebsführer und Gefolgschaft  
 Ferd. Schulze & Co.  
 Mannheim, E 7, 27

**Kindergrippe**  
 und unruhiger Schlaf sind oft Folgen von Blähungen oder Verstopfung. Geben Sie Ihrem Kinde „Kafka“, es bleibt dann vor Verdauungsstörungen bewahrt, ist ruhig, zufrieden und schläft durch.

**Gold und Silber**  
 kauft und verrecknet  
**H. Marx**  
 Uhren und Goldwaren  
 R 1, 1 - am Markt  
 Ankaufbes. II/294 49

**Vitus Hüther**  
 Unteroffizier in einem Artillerie-Regiment  
 als tapferer Soldat, pflichtbewusster Gefolgschaftsführer der HJ. Als stets einsatzbereiter Parteigenosse wird er uns immer ein leuchtendes Vorbild bleiben.  
 NSDAP  
 Ortsgruppe Ladenburg

**Walter Schaefer**  
 Unteroffizier in einem Panzerjäger-Regiment  
 Inhaber des EK II u. des Infanterie-Sturmabzeichens  
 Wir werden dem guten Kameraden und vorbildlichen Mitarbeiter ein ehrendes Andenken bewahren.  
 Mannheim, den 14. Juli 1941.  
 NSDAP  
 Ortsgruppe Platz des 30. Januar

**Verschiedenes**  
 Die Dame  
 welche mir bei meinem Beinbruch am 14. Juli, 15 Uhr, auf elektr. Linie I am Tattersall behilflich war, bitte ich um Namensangabe. Frau Müller-Prinz, Mannheim, E 7, 22, Fernruf 249 74.

**Alfred Krämer**  
 Gefreiter in einem Panzer-Regiment  
 Er fand am 22. Juni 1941 getreu seinem Fahnenbild den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland.  
 Mannheim-Blumenau, den 15. Juli 1941.  
 Wellenweg 4  
 In tiefer Trauer:  
 Ludwig Krämer und Frau  
 Alfred Hartmann, Großvater  
 Hedi Neufeld, Braut

**Franz Traub**  
 Schütze in einem Infanterie-Regiment  
 im 21. Lebensjahre. Wir verlieren in ihm einen pflichtgetreuen Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.  
 Mannheim, den 17. Juli 1941.  
 Betriebsführung und Gefolgschaft der  
 Maschinenfabrik Rudolf Geisel

**Ladenburg**  
 Mütterberatung  
 Die Mütterberatung in Ladenburg findet am 18. Juli ab 13.30 Uhr in der alten Gewerbeschule, Hauptstraße, statt.

**Bei Trauer**  
 Umlärben durch  
 Färberei Kramer  
 Ruf 40210  
 Werk 414 27

Meine herzengute Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Helene Kümmel**  
 geb. Schöfer  
 ist nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen.  
 Mannheim, den 15. Juli 1941.  
 Rheinländerstr. 86  
 In tiefer Trauer:  
 Friedrich Kümmel  
 mit Kindern  
 Beerdigung: Freitag, 14 Uhr.

**Erwin Oleniczak**  
 Kradschütze bei der Waffen-HJ  
 im blühenden Alter von 18 Jahren sein junges Leben.  
 Mannheim (J 1, 20), Mariakirchen, den 16. Juli 1941.  
 In tiefem Schmerz:  
 Franz Oleniczak  
 Agnes Oleniczak, geb. Salzberger  
 Inge Oleniczak - Erich Oleniczak u. Familie  
 Familie Salzberger, Mariakirchen

**Hermann Wellenreuther**  
 Obergefr. bei einer Flakabteilung - Inh. des EK II und des Sturmabzeichens sowie Teilnehmer des Westfeldzuges  
 ist bei den Kämpfen im Osten in vorbildlicher Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland gefallen. Wir verlieren in ihm einen pflichtgetreuen Mitarbeiter, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.  
 Mannheim, den 15. Juli 1941.  
 Betriebsführung und Gefolgschaft des  
 RHENANIA  
 Rheinschiffahrtskonzerns

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr  
**Gustav Kälberer**  
 Elektromechaniker  
 unerwartet rasch am 15. Juli von uns geschieden ist.  
 Reilingen, den 16. Juli 1941.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
 Pauline Kälberer, geb. Ostermann  
 und Kinder Werner und Hannelore  
 Die Beerdigung findet heute Donnerstag, 17. Juli 1941, um 19 Uhr vom Trauerhause, Hauptstr. 165, aus statt.

**Emil Pfister**  
 Soldat in einem Infanterie-Regiment  
 Wir verlieren in ihm einen stets einsatzbereiten und aufrechten Kameraden, dem wir ein stetes Andenken bewahren werden.  
 NSDAP  
 Ortsgruppe Schlachthof

Gestern Abend ist unsere einzig getreue Mutter, unsere liebe Schwiegermutter, Großmutter, Schwester u. Schwägerin  
**Julie Battlehner**  
 geb. Bauer  
 im Alter von nahezu 76 Jahren sanft entschlafen.  
 Heidelberg (Beethovenstr. 60), Eberbach, Freiburg (Bd.), Mannheim, den 15. Juli 1941.  
 Else Freudenberg, geb. Battlehner  
 Hilde Gütschow, geb. Battlehner  
 Trude Battlehner - Prof. Dr. Wilhelm Freudenberg  
 Dipl.-Ing. Carl Gütschow - Annelore Gütschow  
 Clara Bauer - Anna Bauer - Hermine Battlehner  
 Emma Bauer, geb. Bell  
 Die Einäscherung findet in aller Stille statt. - Von Beileidsbesuchen wird herzlich gebeten abzusehen.

**Pg. Otto Schmitt**  
 ist aus unseren Reihen geschieden. Wir verlieren in ihm einen pflichtgetreuen Kameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.  
 NSDAP  
 Ortsgruppe Wasserturm

Für Führer, Volk und Vaterland gab sein junges Leben  
**Gotthilb Rähle**  
 Leutnant in einer Panzerjäger-Abteilung  
 zuletzt in Mannheim. Die Badische Unterrichtsverwaltung wird dem pflichttreuen Lehrer ein ehrendes Andenken bewahren.  
 Karlsruhe, den 9. Juli 1941.  
 Der Minister des Kultus u. Unterrichts

Vom Grabe unserer lieben, unvergesslichen Tochter und Schwester  
**Else Braun**  
 zurückgekehrt, sprechen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Anteilnahme und überreichten Kranz- und Blumenspenden unseren herzlichsten Dank aus. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Kammerer für seine tröstlichen Worte, dem BDM Feudenheim, den Schulkameradinnen sowie dem Feudenheimer Ziehharmonika-Club für die Kranzspenden und die ehrenden Nachrufe. Ebenso Dank Frä. Appenzeller und ihrer Schulklassen in Hundseck.  
 Mhm.-Feudenheim (Kirchbergstr. 19), den 16. Juli 1941.  
 In tiefer Trauer:  
 Familie Oskar Braun und Verwandte

Unser Gefolgschaftsmitglied  
**Maria Theurer**  
 ist am 13. Juli 1941 verstorben. Die Verstorbene hat sich während ihrer Zugehörigkeit zu unserer Betriebsgemeinschaft als treue Mitarbeiterin und gute Arbeitskameradin erwiesen. Wir bewahren ihr ein ehrendes Andenken.  
 Mannheim, den 15. Juli 1941.  
 Betriebsführer und Gefolgschaft der  
 HEINRICH LANZ MANNHEIM  
 Aktiengesellschaft

Ein Übertrag und Erfolg  
Ein bezaubernder Film!  
**2. Woche!**



**Dreimal Hochzeit**  
mit Marie Harill - Willy Fritsch  
Theo Lingner - Elisabeth Danegger - H. Zesch-Ballot - H. Brix  
**Neue Wochenschau**  
3.00 5.20 7.50 Uhr

**ALHAMBRA P7.23**

**National-Theater Mannheim**  
Donnerstag, den 17. Juli 1941  
Vorhölz. Nr. 343 Rote D Nr. 30  
2. Sondermiete D Nr. 15

**Junger Wein in allen Schläuchen**  
Goldfisch in drei Arten von  
Deins Weinbau  
Kfz. 19.30 Uhr Ende 22.12 Uhr

**Maegens  
Premiere!**



**Karin Hardt - Ludwig Schmitz**  
in dem übermütigen Lustspiel  
**Familienanschluß**  
Da hat Ludwig Schmitz wieder einmal ein  
tolles Film-Gesicht. Lachen, Lachen, Lachen  
**SCHAUBURG K1,5**  
Heute letztmal: Die Töchter ihrer Exzellenz 3.00 5.15 7.45

Wie in letzter Zeit  
**HALLO JANINE**  
mit Marika Rokk  
J. Heesters - Mady  
Rahl - Rudi Geden  
- Elsa Elster  
Bezaubernde Tänze  
Schöne Musik  
Ein Film, wie Sie  
ihn lieben!  
Neu's u. Wochenschau  
und 10 Uhr im

**GLORIA**  
SECKENHEIMERSTR. 13  
Der große Erfolg!  
Unsere Besucher sind begeistert!  
Der Liebesroman einer  
Siebzehnjährigen  
**YVETTE**  
Die Tochter einer Kurtisane  
Käthe Dorsch - Ruth Heilberg - Albert Maffertock  
Johannes Riemann  
Wochenschau: Kampf im Osten  
3.00 5.10 7.45, Hauptfilm 3.35 5.55  
8.30 Uhr - Jugend nicht zugelassen

**Nägel**  
**Engelen & Weigel**  
E 2, 13  
Das große  
Fachgeschäft

**PHOTO KINO**  
**HERZ**  
Kunststrasse  
N 4, 13/14

**Kaufe**  
stets  
**Schuhe**  
**Anzüge**  
Ankauf von  
Pantonschneidern  
Uhren, Foto  
Radio  
Harmonikas  
An- u. Verkauf  
Mannheim  
**Helene Moll**  
G 6 Nr. 7

**UFA-PALAST**  
Ein großer, packender Ufa-Film!  
**Verräter am Nil**  
Ein ägyptischer Großfilm in Originalfassung  
mit deutschem Titel  
Spielleitung: Fritz Kramp  
**NEUERSTE WOCHENSCHAU**  
3.00 5.15 7.45 Uhr - Nicht für Jugendliche  
Ruf 25219

**Palast-Kaffee**  
**Rheingold**  
Mannheim  
Das große Konzert-Kaffee  
mit eig. erstkl. Konditor!  
Konzertzeiten tägl. 4-6.30  
sachn. u. 8-11.30 abds.

Heute Donnerstag  
der beliebte **Bunte Abend**  
Eintritt freil!

**Wilhelm Seumer**  
Inhaber Wilhelm Becker  
K 2, 11 - Fernsprecher 23491  
**Papier- und Schreibwarengroßhandlung**  
Tüten u.beutel, Wellpappe u. Cellulose

**CAPITOL**  
Heute  
letzter Tag!  
Carola Hühn  
Herm. Speilmann  
Paul Henckels  
Cliffy Peindl  
in dem herrlichen Volkstück  
**Freien vom Ich**  
(Unter dem Sternzeichen)  
Ein Lustspiel von Format nach  
dem b e r ü h m t e n Roman von  
Paul Keller  
Die neueste We'anschau  
Jugendliche  
zugelassen!  
Waldhofstr. 2 - Tel. 52172

**LICHTSPIELHAUS MÜLLER**  
Heute  
letzter Tag!  
Paul Hörbiger  
Carola Hühn  
Fita Benkhoff  
Rudolf Platte  
Messandro Ziliani in  
**Liebeslied**  
(Königin der Liebe)  
Eine großartige, prunkvolle  
Ufa-Operette mit bezaubernden  
Melodien  
Die neueste Wochenschau  
Jugendliche  
zugelassen!  
Mittelstr. 41 - Tel. 52172



**WINDBLUSEN**  
aus Baumwoll-Gobardin. Mit durchgehendem Reißverschluss. Imprägniert! Ideal für Reise und Sport. Praktisch, leicht und sehr elegant. Im Fachgeschäft von  
**Engelhorn + Sturm**  
Mannheim • O 5 • 2-9

**Stadtschänke**  
**„Düelacher Hof“**  
Restaurant, Bierkeller  
Münzstube, Automat  
**die Gaststätte für jedermann**  
MANNHEIM, P 6, an den Planken

Der idealgelegene  
**Luftkurort Blaubeuren**  
und die  
**Pension König Karl**  
Fernsprecher 255

**Einhorn-Kreuztee**  
wird ö. g. Jahr m. gr. Erfolg gekr.  
b. Versch. u. z. allg. Gesundheits-  
pflege Gemüthl. erstes Rangst.  
RM 1,- nur mit Einhornkreuztee in  
all. Apoth. Herst.: Einhornapoth. K 1

**Umtausch von Brotmarken  
in Zuckermarken**

Die Verforgungsberechtigten erhalten die Möglichkeit, Brotmarken (Reichsbrotmarken A und B für alle Verbrauchergruppen, Brotzuckermarken für Schwer- und Schwerarbeiter und Zulagearten für Lang- und Nachtarbeiter) oder deren Einzelabschnitte sowie Einzelabschnitte der Reichsmarkten für Urlauber und Reise- und Gaststättenmarkten - im folgenden zusammenfassend als Brotmarken bezeichnet - in Reichszuckermarken umzutauschen. Zugelassen zum Umtausch sind vorerst Brotmarken der 23., 24. und 25. Zuteilungsperiode in der Zeit bis zum 2. 8. 1941. Der Umtausch von Brotmarken aus früheren Zeitabschnitten ist nicht möglich.

Der Umtausch erfolgt bei den Bürgermeistern und den Kartenstellen, und zwar in dem Verhältnis, daß für Brot in einer Menge von 500 Gramm jeweils eine Reichszuckermarkte zu 125 Gramm ausgegeben wird. Mengen unter 500 Gramm werden beim Umtausch nicht berücksichtigt. Für den Umtausch ist es ohne Bedeutung, ob die Abschnitte mit einem „R“ versehen sind oder nicht. Die mit einem „J“ versehenen Einzelabschnitte der Reichsbrotmarkten berechtigen nicht zum Umtausch in Reichszuckermarken.

Beim Umtausch hat sich der Umtauschende in Mannheim durch Vorlage des grünen Ausweises zur Abholung von Lebensmittelkarten auszuweisen. Beim Umtausch von Reise- und Gaststättenmarkten und Abschnitten der Urlauberarten ist die Vorlage eines Ausweises nicht nötig. Ein Umtausch von Brotmarken durch Vademecurbetriebe und Verkäufer von Waren, durch Konditoren und Mehlhändler ist unzulässig.

Die Reichszuckermarken gelten bis 31. 10. 1941; nach diesem Zeitpunkt dürfen sie von Verkäufern nicht mehr zur Belieferung angenommen werden.

Die Kleinverleiher haben die bei der Warenabgabe entgegengenommenen Reichszuckermarken auf Bogen zu je 80 Stück (= 10 Kg.) aufgelegt zur Auslieferung von Bezugsscheinen bei den Kartenstellen einzureichen.

Der Landrat des Kreises Mannheim  
Ernährungsamt - H6, B  
Städt. Ernährungsamt Mannheim

**Kaufe Pistolen** Cat. 8.35 und 7.05  
**Waffen-König, Mhm., L 6, 8**

**Photokopien**  
von Akten - Briefen - Urkunden  
rasch und billig  
**K. Föhrenbach** Lichtpaus-  
Anstalt  
T 6, 16 Fernruf 27176

**Blumenhaus K 1,5**  
**Geschwister Karcher**  
nur K 1,5 - Ruf 235 67

**Voranzeige**

Statt des **K. d. F.-Festes**  
findet auf dem neuen Meßplatz,  
hinter der Feuerwache, eine  
Aufstellung größerer Schau- und  
Belustigungs-Geschäfte statt.

**Näheres siehe Samstag-Ausgabe**

**Roh-Möbel**  
Schränke  
60.- 85.- 142.-  
Griffertommode  
85.- 95.- 105.-  
Zische  
15.- 20.- 25.-  
Schubf. 45.- 48.- 54.-  
Stühle 8.- u. 9.-  
Bauernstühle  
Bauernstühle  
Bauernstühle

**Umzüge**  
Zimmer- u. Kellertransport  
Kommersberger  
3 6, 18 Fernruf  
23812

**PIANOS**  
Qualitätsmarken  
neu und geliebt,  
produziert von den  
in allen Preisklassen  
Meyer, D 2, 11  
Klavierbau

**Ankauf**  
von  
**Allgold**  
**Altsilber**  
**Gold**  
**Silbermünzen**  
**Schmuck**

**Gebr. Rexin**  
K 1,5 Breite Str.

**Unterricht**  
in  
**KLAVIER**  
und Blockflöte nach  
bewährter Methode.  
Meth. M.B. Honorar  
Liesl Schlotter, L 5, 1  
Fernsprecher 265 19

**Spezialhaus**  
für  
**Auto**  
und  
**Motorrad**  
**Zubehör**  
**Maefele**  
Mannheim, N 7, 2  
Fernruf 27074

**Detektiv-**  
**MENG**  
Mannheim, D 5, 19

Wenn Sie **Anzeigen** aufgeben  
wenden Sie sich an  
**D. Frenz Anzeigenmittler**  
O 4, 5 Tel. 20097  
Annahme für auswärtige Tageszeitungen und  
Zeitschriften ohne Aufschlag

**Lotterielose Dr. Martin**  
D 1, 7/8 **22211**  
Städt. Lotterie-Einnahme (Hanshaus - Planken)

**Blumenhaus KOCHER** **28946**  
NUR Plankenhof P 6

**von Derblin K.-G. Tapeten**  
seit 1848 - K 1, 2 gegenüber Kaufhaus - Ruf 21007

**BÜRO-BEDARF**  
**CARL Friedmann**  
MANNHEIM  
Augusta-Anlage 5  
Fernsprecher 40900 u. 40909

**LUFTSCHUTZ!**  
Vollständigen  
Taschenlampen  
Batterien  
Verwendbaren  
Reserventabellen  
in Dosen  
Pfeifen, vorrätig  
in Dosen  
**J. Bott, L 3, 3a**  
Fernsprecher 28671

**H. Leitner**  
staatl. gepr. Dentist  
Ruf 259 66 D 1, 4  
Paradeplatz - Pfläzer Hof  
Sprechstunden 9-12 und 2-6 Uhr.  
Mittwoch und Samstag nachmittag  
keine Sprechstunde

**St. leben länger**  
Arterienverkalkung  
Blattgrün Wagner  
Arteriosal  
Packung 1.50, 3.40 RM.  
Retormhäuser: Eden, O 7, 3;  
Mohr, Rathausbogen; Riecke,  
Winkelstr.; „Volkswahl“, Mittel-  
str. 37 (Ecke Pestalozzistr.);  
Wacker, E 1, 11; Rth. Berg-  
mann, Mönchstr.; Halte-  
stelle Almen; Trausa, O 3, 20;  
Brau, Klostergasse; Drogerien:  
Krausmühlengasse, Schwetzingen  
Straße; Drogerie Munding,  
P 6, 3-4; Neckardrog., Mittelstr.,  
Drog. Michels, Marktpl.; Löwen-  
Drog. Hein, Mhm.-Friedenheim.  
Schwetzinger: Drogerie Treiber,  
Drogerie Lacher.

Freitag-  
So  
Der Füh  
Aus de  
Der Füh  
Wehrmacht  
quartier  
beim Angr  
des Eisern  
rigen der  
Jäger.  
Mit aner  
rer den Ar  
Befehlshab  
Flieger St  
dem Romm  
Der Füh  
Luftwaffe,  
die tapfer  
Kreta gene  
sprache zur  
eine der W  
Fortführung  
Er erbr  
Tapferkeit  
Aber auch  
heimat sch  
Bewunderu  
Elite der d  
der Füh  
die Männe  
Ziel dieser  
mühewolle  
leitet wird  
lichteit. W  
Jäger mit  
markierter  
sicheren  
keine mutig  
Für Die  
werk, das  
und tapfer  
Frieden bö  
Stationen  
danner, D  
Rotterdam  
deutschen  
der Leistung  
Friedens v  
Ebenjow  
und Mut, d  
fert hatten,  
Schirmjäger  
Vollan ver  
Einfluges a  
rang von A  
haltung der  
basen und  
legten Ort

(VON UNSE)

Die Sow  
ausgeliefert  
Obersten M  
tischen Kom  
Namen „K  
den. Sie tr  
politischen  
ringer war  
der Stellung  
Dammiffare  
enthält den  
bisherigen  
Pistole in  
offiziere de  
wachen und  
anzutreiben  
gegen sind  
haupt. Die  
sind ihnen  
General hin  
hen jetzt u  
Hebermann  
Aus dieser  
Kriegskom  
berzeit die  
und feuch  
mit der Gr  
Der Terr  
Friedl Ein  
schärft wor  
untrübsam  
dem Aufam  
Ansymora  
mehr gut l